



Medienmitteilung

Datum: 18.04.2019
Sperrfrist:

Plangenehmigung für Projekt Vollanschluss Alpnach Süd

Das Projekt Vollanschluss Alpnach Süd hat ein weiteres Zwischenziel erreicht: Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat die Plangenehmigung für den Vollanschluss an die Nationalstrasse A8 in Alpnach erteilt.

Mit dem Projekt Vollanschluss Alpnach Süd verfolgen Bund, Kanton und Gemeinde Alpnach gemeinsam das Ziel, den Dorfkern vom Durchgangs- und Lastwagenverkehr zu befreien, die Lärm- und Luftbelastung zu verringern und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Das Projekt umfasst einerseits den Ausbau des Anschusses Alpnach Süd zu einem Vollanschluss, welcher durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) realisiert wird. Andererseits sind der Kreisel Industrie auf der Hofmättelstrasse und die flankierenden Massnahmen auf der Brünigstrasse, für die Kanton und Gemeinde zuständig sind, Bestandteil des Projekts.

Bis am 20. Mai 2019 läuft die Beschwerdefrist, während der die Einsprecher ihre Einsprachen an die nächste Instanz weiterziehen können. Der Bund hält klar fest, dass er das Nationalstrassenprojekt erst realisieren wird, wenn für die beiden anderen Teilprojekte eine rechtskräftige Bewilligung durch den Regierungsrat des Kantons Obwalden vorliegt.